

Orientierungslaufverband Sachsen-Anhalt
Erweiterte Präsidiumstagung vom 10.1.91
Magdeburg, Olvenstedter Str. 45 a

P R O T O K O L L 1 / 9 1

Anwesend: I. Hursie, Dr. W. Hellwig, P. Wichmann, R. Schrei, K. Beyer,
G. Schmidtke, D. Conrad, Dr. E. Höfer, Dr. G. Kämpfer, W. Krause

Tagesordnung:

1. Zur Mitgliedschaft im Landesturnverband Sachsen-Anhalt
2. Terminkalender OL Sachsen-Anhalt 1991
3. Landesrangliste 1991
4. Bahnkontrolle 1991
5. Jugendarbeit
6. Finanzen
7. Jugendaustausch mit Hradec Kralove
8. Zukunft der Geschäftsstelle in Magdeburg, Olvenstedter Str. 45a
9. Termine

Zu 1) W. Krause, G. Schmidtke und Dr. G. Kämpfer informieren über das Treffen mit Vertretern des Landesturnverbandes vom 10.12.90 in Halle. Das Präsidium unterstützt nochmals die dort vertretene Auffassung, dem Landesturnverband als OLVSA e.V. beizutreten und die eigene Rechtsfähigkeit zu erhalten. Ein Beitritt ist ferner nur möglich, wenn vorher konkrete Aussagen zu einem finanziellen Verteilungsschlüssel getroffen werden.
Gert Schmidtke verfaßt ein entsprechendes Antwortschreiben an Prof. Leirich.

Zu 2,3,4)

Es wird beschlossen, in allen Altersklassen der Regelordnung eine Landesrangliste zu führen. Es wurden 8 Landesranglistenläufe benannt. Gewertet werden je Läufer die besten 4 Wettkämpfe. Punktvergabe: Sieger 20 Punkte, Zweiter 19 Punkte, ... , Zwanzigster 1 Punkt. Mit der Führung der Rangliste wird der Sportfreund Franz Fuchs, Mannheimer Str. 19a, 3304 Gommern, Tel. 09180/580 beauftragt. Alle Ausrichter von Ranglistenläufen werden beauftragt, eine Ergebnisliste an die obengenannte Adresse zu senden.
G. Kämpfer wird den verabschiedeten Landesterminkalender allen Vereinen zuzusenden.
Folgende Landesranglistenläufe und Kontrolleure wurden benannt:

Nr.	Termin	Wettkampf	Kontrolleur	Ort
1	06.04.	9. Carl-Ritter-OL	Krause	Bad Suderode
2	07.04.	Arne-Leibusch-Pokal	Kämpfer	Schlaitz
3	14.04.	Blütengrund-OL	Kaminsky	Bad Kösen
4	28.04.	Bundesranglistenlauf Dahlemer H.	-	Dahl. Heide
5	04.05.	Frühlings-OL	G. Riebeseel	Magdeburg
6	12.05.	Bundesranglistenlauf	Conrad	Radis
	25.05.	Landesmeisterschaft Sprint-OL	Schmidtke	Wienrode
7	26.05.	Landesranglistenlauf Normal-OL	Schmidtke	Wienrode
8	22.09.	23. Ramberg-OL, Bundesrangl.	Schötteldr.	Neinstedt

Es wird darauf hingewiesen, daß zur Durchführung der Bahnkontrolle auch die Anmeldung der Veranstaltung bei Forst und Naturschutz sowie Jagd gehört. Die Einhaltung entsprechender Auflagen ist zu kontrollieren. Bernd Rasehorn bittet, ihm im Zusammenhang mit dieser Problematik entstehende Fragen/Probleme mitzuteilen.

Liebich über den Wertungsmodus und stellen nach den Ergebnissen des Jahres 1990 einen Kaderkreis auf. Ingo Hursie leitet und organisiert einen Wochenendlehrgang für Jugendliche im Karlshaus/Harz vom 19.-21.04. mit dem Ziel der Formierung einer Jugendmannschaft. Den Möglichkeiten entsprechend werden sowohl für den Wettkampf als auch den Lehrgang finanzielle Mittel bereitgestellt. Für Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung(en) sind die Sportfreunde I.Hursie, M.Höfer und Chr. Wendler verantwortlich.

- Zu 6) W.Krause informiert über den Erhalt von 1000 DM vom LSB Sachsen-Anhalt. Er bittet in diesem Zusammenhang, umgehend die Beiträge gemäß der beschlossenen Finanzrichtlinie auf das Konto des OLVSA zu überweisen. Die Ausrichter von Wettkämpfen werden nochmals darauf hingewiesen, zehn Prozent des eingenommenen Startgeldes dem OLVSA abzuführen.
- Zu 7) Klaus Beyer wirft die Frage nach der Zukunft des traditionellen Vergleichskampfes Hradec Kralove - Magdeburg auf. Es wird beschlossen, den Wettkampf unter äußerster Sparsamkeit auszurichten (maximal 1000 DM werden zur Verfügung gestellt). Klaus Beyer bemüht sich um Zuschüsse. Die CSFR-Sportler werden zum 6./7.4. eingeladen (Ritter-OL/Leibusch-Pokal). Die Quedlinburger organisieren die Übernachtung vom 5. zum 6.4. sowie Abendessen und Frühstück, eventuell noch Mittagessen. K.-H. Seefeld wird gebeten, etwas Ähnliches für den Leibusch-Pokal zu übernehmen. Taschengelder können nicht gezahlt werden. Es wird vorgeschlagen, eine Bedarfsliste von CSFR-Artikeln aufzustellen und zu übermitteln.
- Zu 8) Klaus Beyer informiert über den derzeitigen Status und die gegenwärtigen Kosten der ehemaligen DOLV-Geschäftsstelle Magdeburg. Die Kosten sind für das 1. Halbjahr 1991 bereits bezahlt. Über ein Fortbestehen darüberhinaus sind gegenwärtig keine Aussagen möglich.
- Zu 9) Die nächste Präsidiumstagung wird vor der Quedlinburger Kreismeisterschaft (23.3.) am 22.3. um 18.00 Uhr in Quedlinburg, Turnhalle in der Turnstraße durchgeführt. Analog der Verschiebung der Landesmeisterschaft wird die für den 4.5. geplante Mitgliederversammlung auf den 25.5. verschoben. Sportfreund Hellwig übernimmt die Einladung der Vertreter der Vereine über die Ausschreibung und die Beschaffung eines Raumes.

Krause
(Präsident OLVSA)

Quedlinburg, 14.1.91

Orientierungslaufverband Sachsen-Anhalt
Erweiterte Präsidiumstagung vom 22.3.91
Quedlinburg, GutsMuths-Turnhalle

PROTOKOLL 2 / 9 1

Anwesend: K. Beyer, Dr. E. Höfer, H.+ D. Conrad, M. Höfer, B. Rasehorn,
W. Krause, Dr. G. Kämpfer, I. Hursie, G. Schmidtko, C. Wendler,
B. Zimmer, H. Vogel, R. Schilling, T. Engelbrecht

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle 1/91
2. Finanzen
3. Jugendländervergleichskampf
4. Stand Vorbereitung Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt
5. Kaderfragen
6. Informationen

Zu 1) - G. Schmidtko informiert über seinen Brief an den Landesturnverband Sachsen-Anhalt, in dem er unsere Bedingungen für einen Beitritt nochmals formuliert. Eine Antwort liegt nicht vor. Einen neuen Stand gibt es in dieser Frage nicht.

- Die Führung der Landesrangliste Sachsen-Anhalt wird nicht, wie im Protokoll 1/91 angegeben, vom Sportfreund Franz Fuchs übernommen. Klaus Beyer erklärt sich bereit, die Rangliste zu führen. Die Ausrichter von Landesranglistenläufen werden gebeten, ihre Ergebnislisten an die Geschäftsstelle 3080 Magdeburg, Olvenstedter Str. 45a, zu senden.
- Bezüglich der Bahnkontrolle für den Bundesranglistenlauf am 12.5.91 kritisiert D. Conrad als verantwortlicher Kontrolleur, daß bis heute keine Kontaktaufnahme durch den Sportfreund Seefeld erfolgte und somit eine ordnungsgemäße Arbeit in Frage gestellt wird.
- Zum Vergleichskampf mit Hradec Kralove teilt K. Beyer mit, daß die Sportfreunde nicht zum 6./7.4.91 kommen. Als neues Terminangebot wird eine Teilnahme an den Landesmeisterschaften 25./26.5. oder am Ramberg-OL 21./22.9. unterbreitet. Ein Zuschuß seitens des LSB wurde in Aussicht gestellt.

Zu 2 - Heidi Conrad weist darauf hin, daß erst einige Vereine ihre Beiträge entrichtet haben. Alle säumigen Vereine werden hiermit nochmals aufgefordert, ihren Jahresbeitrag von 3 DM auf das Konto Nr. 35100609, BLZ 80053502, bei der Kreissparkasse Quedlinburg einzuzahlen. Bitte den Vereinsnamen unter Verwendungszweck eingeben. Die Veranstalter von Wettkämpfen werden erinnert, vereinbarungsgemäß 10 Prozent ihrer Startgeldeinnahmen an das obige Konto des Landesverbandes abzuführen. Für Starter des eigenen Vereins wird kein Startgeld berechnet. Somit sind dann auch keine Abführungen für diese Läufer erforderlich.

W. Krause informiert über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des OLVSA durch das Finanzamt Quedlinburg. G. Schmidtko und K. Beyer werden beauftragt, bei der Landesregierung bzw. beim LSB Möglichkeiten der Beantragung von finanziellen Zuschüssen zu erkunden.

W. Krause kritisiert, daß trotz mehrfacher Versprechen durch K.-H. Seefeld keine Überweisung von "Restgeldern" des BFA/BFK Halle erfolgte. Nach einer Auskunft von K.-H. Seefeld vom 23.3. ist ihm über die Auflösung des BFA Kontos nichts bekannt.

Zu 3 - M. Höfer und I. Hursie stellen eine nach Ergebnislisten des Jahres 1990 erstellte vorläufige Jugendauswahl Sachsen-Anhalt vor und informieren über den Stand der Vorbereitungen zur Teilnahme am Jugendländervergleichskampf in Oybin am 4./5.5.

Mit der Leitung der Vorbereitung und Teilnahme wurde M. Höfer

beauftragt. I. Hursie ist verantwortlich für das Quartier Karlshaus zum Wochenendlehrgang 19.-21.4. zur Vorbereitung einer Mannschaft. M. Höfer und C. Wendler erarbeiten eine Einladung mit allen erforderlichen Informationen zur Teilnahme am Lehrgang und am Jugendländervergleichskampf. Anlässlich der Wettkämpfe am 6./7.4. sollen die Mannschaft benannt und Einzelheiten des Transportes usw. besprochen werden. Der Transport wird mit PKW organisiert. Dazu haben die Sportfreunde C. Wendler, I. Hursie, Dr. G. Kämpfer, G. Wendler und M. Höfer ihre Bereitschaft erklärt.

Der OLVSA übernimmt für den Wettkampf die Transportkosten, die Unterbringung und Verpflegung sowie die Startgelder. Betreuer zahlen einen Zuschuß zur Verpflegung. Analog werden die Anreise- und Quartierkosten zum Wochenendlehrgang Karlshaus übernommen. Es wird orientiert, daß die Teilnehmer die Verpflegungskosten im wesentlichen selbst tragen.

Sportler, die bisher (aus welchen Gründen auch immer) noch nicht angesprochen wurden, aber gern zum Jugendländervergleichskampf in der Landesauswahl starten möchten und/oder am Wochenendlehrgang teilnehmen wollen, können sich am 6./7.4. bei M. Höfer melden.

Zu 4 - G. Schaidtko und I. Hursie informieren über den Stand der Vorbereitung der Landesmeisterschaften am 25./26.5. in Wienrode (Sprint-OL/Normal-OL). Bedingt durch den Ski-Unfall Dr. Hellwigs, dem wir an dieser Stelle baldige Genesung wünschen, mußten personelle Umbesetzungen vorgenommen werden. Ansonsten laufen die Vorbereitungen planmäßig. R. Schilling erklärt sich bereit, über die Wettkämpfe die Berichterstattung für die OLN zu übernehmen.

W. Krause bittet, in die Ausschreibung einen Hinweis aufzunehmen, daß am 25.5. um 19.00 Uhr in Wienrode eine erweiterte Präsidiumssitzung des OLVSA stattfindet, zu der ein Vertreter jedes Vereins eingeladen ist. Dr. W. Hellwig wird gebeten, einen Raum zu organisieren.

Zu 5 - W. Krause informiert über seinen, die drei Kader (C-Kader Hanka Straube, C/D-Kader Susanne Einecke, Sven Fröhlich) betreffenden Schriftverkehr. Göran Wendler erklärt sich bereit, die drei Kader seitens des OLVSA zu betreuen und in Absprache mit den Heimübungsleitern und dem Verbandstrainer anzuleiten. Dazu nimmt er baldmöglichst Kontakt zu den Aktiven und Übungsleitern/Trainern auf.

Zu 6 - In der Geschäftsstelle Magdeburg, Olvenstedter Str. 45a, besteht ab sofort die Möglichkeit der Übernachtung von bis zu 15 Personen. zum Preis von 5 DM/je Person und Nacht; Luftmatratzen und Schlafsäcke mitbringen (10 Liegen vorhanden); Küchenbenutzung; Informationen und Vermittlung über K. Beyer, Geschäftsstelle

- Urlaubsangebot Hütte (ganzjährig) im Adlergebirge (Sediviny): Von Samstag bis Samstag für 5 (max. 7 Personen, sonst Zelten) zum Preis von 100 DM; OL-Karte vorhanden; Selbstverpflegung; Informationen und Vermittlung über K. Beyer

- Anlässlich des Bundesranglistenlaufes am 28.4. in der Dahlemer Heide werden die I. Deutschen Eisenbahnermeisterschaften im OL ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind Eisenbahner und Sportler aus Eisenbahnervereinen. Bitte bei der Meldung getrennt angeben! Der Wettkampf dient auch der Ermittlung einer Mannschaft für die USIC-Meisterschaften im OL vom 5.-11.7.91 in Leningrad.

- Anlässlich der Quedlinburger Kreismeisterschaften am 23.3. teilte Sportfreund K.-H. Seefeld mit, keine Arbeiten mehr im OLVSA übernehmen zu können. Wir sollten uns deshalb anlässlich der Versammlung am 25.5. in Wienrode um einen Nachfolger bemühen, der möglichst auch aus dem Raum Dessau kommen sollte. Die Dessauer Sportfreunde werden gebeten, einen Kandidaten vorzuschlagen (Sylvia Hauck, Andreas Spengler?)

Orientierungslaufverband Sachsen-Anhalt
Erweiterte Präsidiumstagung vom 25.5.91
Wienrode, Schule

PROTOKOLL 3/91

Anwesend: R. Schrei, Dr. W. Hellwig, Dr. E. Höfer, D. Conrad, M. Höfer,
A. May, W. Krause, I. Hursie, G. Schmidtke sowie als Gäste
Vertreter der zur Landesmeisterschaft angereisten Vereine

Tagesordnung:

1. Beitritt Landessportbund, Stand Landesturnverband
2. Auswertung der bisherigen Wettkampfsaison
3. Finanzen
4. Einstufung Übungsleiter
5. Versicherung im LSB
6. Terminplanung 1992
7. Ausscheiden des Sportfreundes K.-H. Seefeld/Nachfolge
8. Vergleichskampf Sachsen-Anhalt - Hradec Kralove
9. Material- und Software-Fragen
10. OL im Sender Radio Sachsen-Anhalt
11. Termine

Zu 1:

W. Krause informiert über den beantragten Beitritt zum Landessportbund Sachsen-Anhalt. Die eingereichten Unterlagen entsprechen den Anforderungen. Eine Aufnahme erfolgt voraussichtlich am 22.6. anlässlich der Hauptausschußsitzung des LSB in Dessau.

Bezüglich der Problematik "Mitgliedschaft im LTV" wurde W. Krause, durch R. Heinemann informiert, daß diese Frage wiederholt auf der Tagesordnung im DTB Präsidium stand und möglichst bald geklärt werden soll. In Sachsen fand unter seiner Leitung ein diesbezügliches Gespräch zwischen Vertretern des Landesturnverbandes, des Sächsischen OL-Verbandes und Vertretern des DTB-Präsidiums statt. Nach Ansicht R. Heinemanns sollten wir folgende Forderungen erheben:

- Kooptation eines Vertreters des OLVSA ins Präsidium des LTV
- gemeinsame Erarbeitung eines neuen Statutes durch die im LTV/DTB integrierten Sportarten/-verbände.
- Einberufung eines neuen Verbandstages im LTV
- Termin: Bis zum großen Turntag im Mai 1992

Wir werden aufgefordert, unsere mehrfach aufgeführten Forderungen weiterhin konsequent zu vertreten. Der Landesturnverband ist vom DTB-Präsidium beauftragt, diese Fragen voran zu treiben (Mit Stand vom 14.6. besteht eine Einladung nach Halle für den 25.6.).

Zu 2)

Die Arbeit der bisherigen Veranstalter und Bahnkontrolleure wurde als erfolgreich eingeschätzt. Von Kleinigkeiten abgesehen, hatten alle Landesranglistenläufe ansprechende Qualität. Leider sind die Teilnehmerzahlen den Umständen entsprechend rückläufig (die Auswertung der von den Vereinen angegebenen Mitgliederzahlen ergab derzeit 352 aktive Orientierungsläufer in Sachsen-Anhalt). Ein besonderer Dank galt den Organisatoren um I. Hursie und M. Höfer sowie deren Helfern für die erfolgreiche Durchführung des Jugendtrainingslagers im Karlshaus. Ein Dankeschön und herzlichen Glückwunsch für die erfolgreiche Mannschaft beim Jugendländervergleichskampf in Oybin (3. Platz). Anfänge zu einer guten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind vorhanden.

Zu 3)

Eine von Heidi Conrad erarbeitete Übersicht der bisherigen Einnahmen und Ausgaben wurde vorgestellt. Die Zahlung der Mitgliedsbeiträge

und Wettkampfabgeben ist im wesentlichen erfolgt. Offen sind noch der Arne-Leibusch-Pokal und der Anhaltiner OL. Es wurde kritisiert, daß das von K. Beier erfolgreich beantragte Geld für den Vergleichskampf mit Hradec Kralove nicht auf das Konto eingezahlt wurde. Er ist hiermit aufgefordert, das nachzuholen.

Zu 4)

Alle Vereine sind aufgefordert, bis zur nächsten Präsidiumstagung eine Aufstellung ihrer Kampfrichter/Übungsleiter zu erarbeiten, die eine Trainerlizenz erwerben wollen. Diese sollte Auskunft über bisherige Qualifikationen und Einsätze enthalten. Kopien von Nachweisen über die Teilnahme an bisherigen Schulungen sollten, soweit möglich, als Anlage eingereicht werden. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt an Achim May.

Zu 5)

W. Krause verteilt ein Informationsblatt der Nordstern-Versicherung, mit der der LSB Sachsen-Anhalt die Versicherung der Sportler geregelt hat. Der OLVSA geht davon aus, daß die Orientierungsläufer sich über ihre Vereine versichern.

Zu 6)

G. Kämpfer läßt über W. Krause mitteilen, daß alle Vereine, die 1992 als Veranstalter aktiv werden wollen, zwecks langfristiger Terminplanung bis zur nächsten Präsidiumssitzung mit ihm Kontakt aufnehmen mögen.

Zu 7)

K.-H. Seefeld läßt über W. Krause mitteilen, daß er sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sieht, seine Funktion als Leiter Statistik wahrzunehmen. Ein Nachfolger, der möglichst aus dem Raum Dessau kommen sollte, soll auf der nächsten Mitgliederversammlung gewählt werden. K. Beier wird gebeten, bis dahin diese Aufgabe zu übernehmen. Andreas Spengler wird gebeten, als Ansprechpartner für den Raum Dessau zu fungieren und wird zu allen Veranstaltungen eingeladen.

K.-H. Seefeld wird kritisiert, daß er dem Präsidium nicht selbst die Gründe seines Ausscheidens mitteilt und gebeten, dies in schriftlicher Form nachzuholen, was er jedoch in einem späteren Gespräch ablehnt.

Zu 8)

Der Vergleichskampf Sachsen-Anhalt Hradec Kralove findet nun anläßlich des Ramberg-OLs statt. Die Unterbringung der CSSR-Sportler erfolgt in der Turnhalle des SVW Quedlinburg wie ursprünglich geplant. W. Krause teilt mit, daß zum Ramberg - OL eine Betreuung der Gäste durch andere Vereine abgesichert werden muß, da für die Quedlinburger der Einsatz als Kampfrichter vorgeht.

In Vorbereitung des Wettkampfes organisiert M. Höfer Ende August ein Trainingslager im Raum Friedrichsbrunn/Quedlinburg. Interessenten werden gebeten, sich bei ihm zu melden. Eine Benennung der Mannschaft Sachsen-Anhalts erfolgt in Auswertung dieses Trainingslagers und der Wettkämpfe des ersten Halbjahres. Finanzielle Zuschüsse zum Trainingslager können nicht erteilt werden.

Zu 9)

W. Krause teilt mit, daß der OLVSA noch Material aus Restbeständen des DÖLV erhalten wird. Er informiert über das Programm "OCAD" zur rechnergestützten OL-Kartenerstellung und bietet Interessenten eine Demonstration an. Es soll angestrebt werden, im Landesverband möglichst einheitliche Software zu nutzen.

Zu 10)

Für den "Auftritt" der Orientierungsläufer im Sender Radio Sachsen-Anhalt werden Karin Schmalfeld, W. Hellwig, M. Höfer und S. Fröhlich" bestimmt" (6.6.91).

Zu 11)

Als Termin der Mitgliederversammlung wird der 7.12.91 festgelegt. Sie wird nachmittags vor einem Nacht-OL des USC Magdeburg an der Uni Magdeburg durchgeführt. Der USC wird gebeten, im Rahmen des Vertriebs der Ausschreibung die Einladung zur Mitgliederversammlung zu übernehmen.

Die nächste Präsidiumstagung findet am 31.8. in Friedrichsbrunn oder Quedlinburg im Rahmen des Jugendtrainingslagers statt. Eine gesonderte Einladung folgt.

Krause
Präsident OLVSA

Quedlinburg, 14.6.91

P R O T O K O L L 4 / 9 1

Anwesend: R.Schrei, D.Conrad, R.Enoch, M.Höfer, Dr.E.Höfer,
J.Schötteldreier, A.Spengler, Dr.G.Kämpfer, B.Rasehorn,
I.Hursie, R.Schilling, W.Krause

Voranschicken möchte ich den Versuch einer Entschuldigung über das späte Erscheinen dieses Protokolls. Leider ist es mir aus Zeitmangel nicht eher möglich gewesen, den Inhalt unserer Versammlung in einem Protokoll zusammenzufassen. Dadurch ist einiges bereits zeitlich überholt.

Die Versammlung fand im Rahmen eines Nachwuchstrainingslagers Sachsen-Anhalt statt. Den Organisatoren um Michael Höfer und den Teilnehmern sei hiermit nochmals für ihre Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft gedankt. Zu danken ist ebenfalls Sportfreund Klaus Beier und Mannschaft sowie den Sportfreundinnen H.Conrad und R.Höfer für ihren Einsatz beim Vergleichskampf Sachsen-Anhalt/Hradec Kralove!

Tagesordnung:

1. Finanzen
2. Terminplanung 1992
3. Vergleichskampf Sachsen-Anhalt / Hradec Kralove bzw. Sachsen-Anhalt/Baden-Württemberg 1992
4. Information zum Gesprächsstand LTVSA - DLVSA
5. Übungsleiter-/Kampfrichterfrage

Zu 1:

W.Krause informiert über den Eingang von 8000 DM als Anschubfinanzierung vom Landessportbund Sachsen-Anhalt. Zusätzlich erfolgte die Überweisung von 2000 DM zweckgebunden für die Geschäftsstelle. Nach Absprache mit Klaus Beier vom 10.10.91 werden diese Mittel für Miet- und Geschäftsführungskosten der Monate Oktober bis Dezember 1991 verwendet. Dazu ist ein Schreiben des Wanderbundes Sachsen-Anhalt erforderlich, aus dem die Kenntnis dieses Umstandes hervorgeht. In diesem Zusammenhang wird die Abwicklung der Bezuschussung unseres Vergleichskampfes mit Hradec Kralove durch den Landessportbund über das Konto der Wanderer kritisiert. Auf der Seite der Ausgaben stehen bisher als wesentliche Posten die beiden Nachwuchstrainingslager und der Vergleichskampf mit Hradec Kralove zu Buche. Es wird beschlossen, einen Teil der Mittel mit in das Jahr 1992 zu nehmen und beispielsweise für die Wettkampffahrt Ostern 1992 in die CSFR zu verwenden (vergl. Punkt 3.). Diskutiert wurde ebenfalls die finanzielle Situation in den Vereinen. Es wurde festgestellt, daß einige einsatzfreudige und leistungsstarke Wettkämpfer im Nachwuchsbereich aus finanziellen Gründen wichtige Wettkämpfe nicht mehr besuchen können. Es wurde beschlossen, daß der DLVSA auf schriftlichen Antrag des Trainers/Sektionsleiters Unterstützung gewähren kann. Voraussetzung sind Engagement und Bedürftigkeit des Sportlers.

Zu 2:

Auf der Grundlage des Termin-Kalenders 1992 der TK-OL mit Stand vom 12.8.91 wurde ein Entwurf eines Landesterminkalenders Sachsen-Anhalt 1992 erarbeitet. Dieser vorläufige Terminkalender dürfte in der Zwischenzeit allen Vereinen vom Sportfreund Dr.G.Kämpfer zugegangen sein.

Zu 3:

Es wurde beschlossen, den für den ehemaligen Bezirk Magdeburg tradi-

Als Terminvorschlag einer Reise in die CSFR wurde Ostern 1992 (17.-20.4.92) erwogen. Dieser Vorschlag wurde anlässlich des Ramberg-OLs von den CSFR-Sportlern akzeptiert. Klaus Beier bittet darum, bereits anlässlich unserer Mitgliederversammlung am 7.12.91 in Magdeburg einen "Kader-" und Interessentenkreis zu benennen. Der Antrag Emil Kimmigs, anlässlich eines Landesturnfestes wochentags vor Pfingsten 1992 einen OL-Vergleichskampfes mit Baden-W./Sachsen/Sachsen-A. durchzuführen, fand aus Zeitgründen keine Mehrheit.

Zu 4

W.Krause berichtet über seine Teilnahme an einer Präsidiumstagung des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt am 25.6.91. Danach ist der von G.Schmidtke verfaßte Brief an Prof.Dr.Leirich nie angekommen. Als wesentlicher neuer Aspekt ist festzustellen, daß uns als Fachverband die Führung eines eigenen Kontos gestattet würde. Ebenso ist man bereit, einen Orientierungsläufer in das Präsidium des LTV zu kooptieren. W. Krause stellte in diesem Zusammenhang fest, daß die Auflösung des OLVSA und ein Beitritt zum LTV frühestens zur Mitgliederversammlung (eigentlich sogar einem Sonderverbandstag) am 7.12.91 beschlossen werden kann.

Zu 5:

Wolfgang Lübcke als Beauftragter für Kampfrichterwesen weist darauf hin, daß bisher von der Möglichkeit der Einstufung der Kampfrichter in die Kategorien "Lizenz A" und "Lizenz B" von den neuen Bundesländern nur wenig Gebrauch gemacht wurde. Dazu ist ein formloser Antrag mit kurzer Begründung ausreichend. Nach einem Vorschlag von Dr.R.Heinemann sollten wir in der Übungsleiterfrage wie folgt verfahren: Wir sollten nicht über die Kreissportbünde den Übungsleiter Breiten- und Erholungssport anstreben, sondern den Übungsleiter Orientierungslauf und in ausgewählten Fällen die Trainerlizenz C. Da die Einstufung noch 1991 abgeschlossen werden soll, wir 1991 aber noch nicht Mitglied des Landesturnverbandes sind, sollten wir (d.h. für uns Achim May) uns direkt an den DTB wenden. Deshalb lautet meine Aufforderung an alle Vereine, bis spätestens 31.10.91 diese Anträge für die Einstufung als Übungsleiter und Kampfrichter (soweit vorhanden mit Nachweisen über bisherige Qualifikationen) an Joachim May, Seffnerstr.5, D-4200 Merseburg zu senden. Achim wird diese Anträge gesammelt weiterleiten.

Quedlinburg, 12.10.91

Krause

P R O T O K O L L 5 / 9 1

Außerordentlicher Verbandstag vom 7.12.91, Magdeburg, TU-Gelände

Teilnehmer:

Hursie, Ingo	USC Magdeburg
Hursie, Rolf	USC Magdeburg
Schmidtke, Gert	USC Magdeburg
Dr. Hellwig, Werner	USC Magdeburg
Schrei, Renate	Waggonbau Ammendorf
Richter, Birgit	Waggonbau Ammendorf
Vogel Harald	Waggonbau Ammendorf
Spengler, Andreas	ESV Dessau
Seefeld, Karl-Heinz	ESV Dessau
May, Joachim	TH Merseburg
Dr. Kämpfer, Gerhard	TH Merseburg
Rasehorn, Bernd	SVW Quedlinburg
Wendler, Christian	SVW Quedlinburg
Dr. Höfer, Eberhard	SVW Quedlinburg
Höfer, Michael	SVW Quedlinburg
Krause, Wolfgang	SVW Quedlinburg
Buerschaper, Christa	MSV 90 Magdeburg
Wilhelm, Jörg	MSV 90 Magdeburg
Schötteldreier, Jürgen	Schönebecker SV 1861
Riebeseel, Gerhard	ESV Magdeburg
Beier, Klaus	Geschäftsstelle Magdeburg
Als Gast nahm zeitweilig teil:	
Wilhelm Holz	Sportwart im Bereichsvorstand Sport des DTB

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Beschlußfähigkeit
2. Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Beschlußfassung über die Auflösung des OLVSA und den Antrag auf Beitritt zum Landesturnverband Sachsen-Anhalt
7. Wahl bzw. Überleitung des Präsidiums des OLVSA in einen Fachausschuß OL
8. Terminplanung 1992

Zu 1)

W. Krause eröffnet den außerordentlichen Verbandstag des OLVSA und weist darauf hin, daß der Verbandstag auf Antrag des Ehrenrates satzungs- und fristgemäß einberufen wurde. Anwesend sind Delegierte von 8 der 16 Mitgliedsvereine des OLVSA die ca. 75 Prozent der im OLVSA organisierten Mitglieder vertreten.

Nach § 11 der Satzung ist der Verbandstag damit bezüglich eines Antrages auf Auflösung beschlußfähig.

W. Krause verliest ein Grußwort des Präsidenten des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt an den Verbandstag.

Zu 2)

Die Tagesordnung gemäß Einladung wird bestätigt.

Zu 3)

W. Krause hebt die Bedeutung dieses Verbandstages bezüglich einer Auflösung des OLVSA und der Beantragung der Mitgliedschaft im Landes-
turnverband Sachsen-Anhalt hervor. In diesem Zusammenhang gibt er
einen zusammenfassenden Rückblick über die Gründung und Entwicklung
des OLVSA:

- Februar 1990 : Rundschreiben des Sportfreundes B. Rasehorn
bezüglich der Gründung eines "Landes"verbandes
Sachsen-Anhalt
- 24./25.3.90 : Alle Teilnehmer des DOLV-Gründungsverbandstages
in Bad Blankenburg sprechen sich für einen Landes-
OL-Verband Sachsen-Anhalt aus
- 19.4.1990 : vorbereitende Versammlung in Magdeburg
- 16.6.1990 : Gründungsversammlung des OLVSA in Naumburg; die
Satzung wird erarbeitet; W.Krause, G.Schmidto,
K.-H.Seefeld und Dr. W. Hellwig bilden ein provi-
sorisches Präsidium; für den Herbst wird ein
Verbandstag einberufen
- 17.6.90 : Antrag Anerkennung des OLVSA als eingetragener
Verein (e.V.) beim Kreisgericht Quedlinburg
- 8.9.1990 : Beitritt des OLVSA zum DTB auf dem Turntag von
Hannover
- 21.11.90 : Verbandstag in Dessau; Annahme der Finanzricht-
linie und Bestätigung der Satzung; Wahl eines
Präsidiums
- 15.4.91 : Antrag auf Mitgliedschaft im Landessportbund
Sachsen-Anhalt
- 25./26.5.1991: Landesmeisterschaften auf der Normal- und der
Sprintdistanz
- 7.12.91 : außerordentlicher Verbandstag in Magdeburg

*Hauptanliegen der Arbeit seit der Gründung / Statistik

Der OLVSA hat sich die Aufgabe gestellt, gute Rahmenbedingungen für die Ausübung der Sportart Orientierungslauf zu schaffen. Er hat sich gegründet zu einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher, sportlicher und auch persönlicher Umwandlungsprozesse. Eine wichtige Zielstellung war es, möglichst viele Orientierungsläufer und Vereine in dieser Zeit der Umwandlung für diesen Sport in Sachsen-Anhalt zu erhalten, ihre Arbeit zu koordinieren und ein ansprechendes Wettkampfprogramm aufzubauen. Da insbesondere der Kinder- und Jugendsport gefährdet war, galt ihm unsere besondere Aufmerksamkeit. Mit dem Wegfall bisheriger Wege der Vereinsfinanzierung war in Sachsen-Anhalt die Zahl der OL-Vereine rückläufig. Viele Vereine konnten sich aber mitglieder-
mäßig verstärken, so daß ein Konzentrationsprozeß stattgefunden hat. Gegenwärtig betreiben ca. 400 Sportler in 16 Vereinen Sachsens-Anhalts Orientierungslauf.

*Sportliche Wettkämpfe

Die Wettkämpfe wurden auf insgesamt gutem sportlichen Niveau ausger-
tragen. Alle Veranstalter haben sich um technisch anspruchende
Veranstaltungen bemüht. Im Ergebnis der Läufe konnte von Klaus Beier
eine Landesrangliste erstellt werden. Im zurückliegenden Wettkampf-

Jahr fanden mit dem Anhaltiner OL und dem Ramberg-OL zwei Bundesranglistenläufe in Sachsen-Anhalt statt, die ordnungsgemäß organisiert und durchgeführt wurden. Die Landesmeisterschaften im Sprint- und Normal-OL wurden vom USC Magdeburg erfolgreich ausgetragen.

*Sportliche Erfolge

Mit Hanka Straube wurde eine Sportlerin aus Sachsen-Anhalt in die deutsche Mannschaft zu Junioren-WM berufen. Sie wurde zur Staffel eingesetzt und zeigte dort eine gute Leistung.

Mit Hanka Straube, Sven Fröhlich und Susanne Einecke stellte Sachsen-Anhalt 3 Kader für die Nachwuchsmannschaft. Die Förderung und Unterstützung dieser Kader konnte nicht in vorgesehenem Maße erreicht werden.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Chemnitz siegten Karin Schmalfeld (D15) und Renate Schrei (D55/beide Ammendorf). Zweite wurde Hanka Straube (Halle) in der Klasse D17. Dritte Plätze belegten Christa Buerschaper (D50/Magdeburg) und Birgit Richter (D45/Ammendorf). Bei den Staffelmeyerschaften siegte die H45-Staffel aus Quedlinburg. Sven Fröhlich aus Magdeburg belegte bei den Langstreckenmeisterschaften den 3. Platz. Anlässlich des Bundesländervergleichskampfes wurde belegte die Mannschaft Sachsen-Anhalts - ohne die ausrichtenden Quedlinburger antretend - einen erfreulichen 4. Platz.

*Jugendarbeit

Höhepunkt der Jugendarbeit war die Teilnahme am Jugendländervergleichskampf in Dybin. Bei dieser Veranstaltung belegte die Mannschaft Sachsen-Anhalts den 3. Platz. Zur Vorbereitung wurde im April ein Jugendtrainingslager durchgeführt.

Anlässlich des Ramberg-OLs fand ein Vergleichskampf einer Jugendauswahl Sachsen-Anhalts mit Jugendlichen aus dem Raum Hradec Kralove statt. In den Sommerferien wurde ein vorbereitender Lehrgang in Friedrichsbrunn organisiert. Der Rückkampf wird in den Osterferien 1992 in der CSFR ausgetragen werden. Besonderer Dank gilt in dieser Hinsicht den Sportfreunden M.Höfer, K.Beier und I.Hursie.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Durch den verletzungsbedingten, längeren Ausfall W.Hellwigs konnten die vorgesehenen Artikel für die "Orientierungslauf-Nachrichten" nicht erscheinen. Versprechen anderer Sportfreunde, entsprechende Artikel zu schreiben wurden nicht gehalten.

Erfreulich waren der Bericht im Organ des Landessportbundes über unsere Meisterschaften sowie der Auftritt im Sender "Radio Sachsen-Anhalt. Die Nutzung der Lokalpresse durch die Vereine funktioniert in den meisten Fällen.

*Natur- und Umweltschutz

Fragen des Natur- und Umweltschutzes sind für den Orientierungslauf von außerordentlicher Bedeutung. Deshalb haben wir uns im Rahmen einer Initiative des Landessportbundes an der Studie "Nationalpark Harz" beteiligt. Wir bemühen uns, Aspekte des Natur- und Umweltschutzes verstärkt in die Bahnlegung einzubeziehen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Auf eine ordnungsgemäße Anmeldung unserer Wettkämpfe bei den entsprechenden Behörden wurde geachtet.

*Finanzarbeit

Für das erste Halbjahr 1991 lagen dem OLVSA keinerlei Zuschüsse vor. Sämtliche Mittel wurden gemäß der Finanzrichtlinie aus Mitgliederbeiträgen und Wettkampfabgaben erbracht. Den Vereinen ist für die dabei gezeigte Disziplin zu danken.

Im zweiten Halbjahr erhielten wir seitens des Landessportbundes großzügige Unterstützung, so z.B.

- 7 TDM Anschubfinanzierung
- 1 TDM mitgliederbezogene Finanzierung
- 2 TDM Finanzierung der Geschäftsstelle
- 4 TDM für Sportgeräte

Zum Ende des Jahres erhielten wir aus der Anschubfinanzierung des DTB vom LTV 2 TDM. Eingesetzt wurden diese Mittel für die Jugendarbeit, die Geschäftsstelle, Anschaffungen von Wettkampfmateriale sowie EDV-Ausrüstung zur Kartenherstellung (Hard- und Software).

*Zusammenarbeit mit dem Landessportbund

Die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund hat sich (nicht nur aus finanziellen Gründen) sehr positiv gestaltet. Für uns durchaus nicht selbstverständlich, wurden wir als gleichberechtigte Partner behandelt und erhielten vielfältige Unterstützung. So haben Sportler und Funktionäre aus unseren Reihen an zahlreichen Veranstaltungen des LSB teilgenommen.

*Zusammenarbeit mit dem Landesturnverband

Die Zusammenarbeit mit dem Landesturnverband verlief zunächst recht schwierig. Es gab eine Reihe von Verständnisschwierigkeiten, deren Beseitigung auch eine Zusammenkunft im Dezember 1990 nicht bewerkstelligen konnte. Auch Vermittlungsversuche des DTB (Uslar, Stüde) halfen wenig. Die Führung des DTB konnte oder wollte sich ebenfalls kaum an unseren Beitritt auf dem Turntag von Hannover erinnern. So war die vom Sportfreund Holz erwirkte Teilnahme an der Hauptausschußsitzung des DTB wohl mehr eine Höflichkeit.

Auf einer Präsidiumssitzung des LTV in Halle im Juni 1991 wurde mit Vertretern des OLVSA vereinbart, unter diese wenig konstruktive Phase der Beziehungen einen Schlußstrich zu ziehen und baldmöglichst die Mitgliedschaft der Orientierungsläufer im LTV anzustreben.

Zu 4)

Die von Heidi Conrad vorgelegte und von W.Krause im Punkt 2) im Überblick dargelegte Jahresabrechnung wurde von Birgit Richter geprüft und für ordnungsgemäß befunden. Die Belege lagen zur Einsichtnahme vor. Geldbewegungen der letzten Tage wurden genannt und werden noch eingearbeitet.

Der Bericht wurde vom Verbandstag bestätigt.

Zu 5)

Die im Bericht von W.Krause getroffenen Einschätzungen bezüglich der Arbeit im OLVSA des zurückliegenden Geschäftsjahres werden im wesentlichen bestätigt. Hauptaugenmerk der Diskussionsredner gilt der Frage der Auflösung des OLVSA und des Antrages auf Mitgliedschaft im LTV. Sportfreund Wilhelm Holz erläutert noch einmal Grundsätze der Zusammenarbeit der unter dem Dach des LTV vereinigten Sportarten und die Struktur eines Fachverbandes OL. Grundtenor der Diskussion ist es, keine organisatorische Spaltung

im deutschen Orientierungslauf zuzulassen und die mit dem direkten Beitritt des OLVSA zum DTB auf dem Turntag von Hannover anerkannte Zugehörigkeit nun auch auf Landesebene zu vollziehen. Die vom Präsidium des LTV angebotene Führung eines eigenen Kontos und die Aufnahme des Landesfachwartes OL in das Präsidium kommen dabei unseren Vorstellungen entgegen. In der Diskussion erläutert J. May nochmals den Weg zur Beantragung der Übungsleiter- und Kampfrichterweise.

Zu 6)

Der Verbandstag beschließt einstimmig die Auflösung des Orientierungslaufverbandes Sachsen-Anhalt e.V. gemäß § 11 der Satzung zum 31.12.91. Das Vermögen des Verbandes fällt dem Landesturnverband Sachsen-Anhalt zu. Die Sportfreunde J. May und W. Krause werden beauftragt, eine Antragstellung auf Mitgliedschaft im LTV zu erarbeiten. Diese soll stellvertretend für alle Mitgliedsvereine des OLVSA zum 1.1.1992 erfolgen. Folgende Auflagen für diese Aufnahme wurden erteilt:

1. Der LTV wird gebeten, seine Satzung unter § 11 Absatz 1 dahingehend zu ändern, daß der Fachwart Orientierungslauf neben den Fachwarten Rhönradtturnen, Trampolinturnen und Sportakrobatik ebenfalls Präsidiumsmitglied wird.
2. Der LTV wird gebeten, das eingebrachte Vermögen wieder dem Fachbereich Orientierungslauf zur Verfügung zu stellen.
3. Dem Fachbereich Orientierungslauf wird im LTV ein Konto zur Verfügung gestellt, über das die Finanzarbeit abgewickelt werden kann.
4. Der SVW Quedlinburg hat sich um die Austragung eines Weltcup-Laufes im Orientierungslauf im Jahre 1994 beworben und den Zuschlag von dem TK OL sowie dem Präsidium des DTB erhalten. Diese Veranstaltung soll mit Unterstützung weiterer Vereine Sachsens-Anhalts ausgerichtet werden. Der LTV wird gebeten, diese Veranstaltung langfristig in sein Programm aufzunehmen und Unterstützung zu gewähren.
5. Der LTV wird gebeten zu prüfen, ob der Beauftragte für Fragen des Natur- und Umweltschutzes vom Fachbereich Orientierungslauf gestellt werden kann.

Zu 7)

Der Verbandstag kommt überein, das bisherige Präsidium in den Fachausschuß OL des LTV zu überführen. Die Sportfreunde G. Schmidtke und W. Krause bitten um Entlastung von ihren Funktionen. Der Bitte wurde entsprochen. Joachim May wurde einstimmig als zukünftiger Landesfachwart OL gewählt. Damit sieht der zukünftige Landesfachausschuß folgendermaßen aus:

Landesfachwart	Joachim May
Wettkampf- und Kampfrichterwesen	Dr. Gerhard Kämpfer
Jugend- und Leistungssport	Michael Höfer
Breitensport	Wolfgang Krause
Ausbildungswesen	Renate Schrei
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Werner Hellwig
Natur- und Umweltschutz	Bernd Rasehorn
Kartenwesen	Dr. Eberhard Höfer
Finanzen	Heidi Conrad

Zu 8)

LR = Landesranglistenlauf

14.03.92 Narren-OL

Möser

LR	15.03.92	Frühlings-OL	Möser
LR	29.03.92	KM Quedlinburg	Thale
	13.-17.4.	Kinder- u. Jugendvergl.	Hradec Kralove
	1.-3.05.	Jugendländervergl.	Bayern
LR	09.05.92	Landesmeist. Sprint	Radis
LR	10.05.92	Landesmeist. Normal-OL	Radis
LR	17.05.92	Dübener OL	
LR	19.09.92	Niedersächs.Meist.	Vienenburg
LR	20.09.92	Ramberg-OL	Meisdorf
LR	04.10.92	Stadtmeisterschaft	Magdeburg
	07.11.92?	DM Nacht-OL	Dessau
	19.12.92	Magdeb. Weihnachts-OL	


 Krause
 Präsident OLVSA

Quedlinburg, 8.12.91

Orientierungslaufverband
 Sachsen-Anhalt e. V.
Präsident